

## 7. Steuerungsgruppe AgendaWieden Plus

23. Februar 2011, 17 bis 19 Uhr, Besprechungsraum Büro PlanSinn

### Stimmberechtigte Mitglieder:

Julia Broz (BRin SPÖ)  
Ingrid Draxl (AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“)  
Ludwig Dvořák (BR SPÖ, Vorsitzender Finanzausschuss)  
Sepp Engelmaier (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)  
Wolfgang Hachmeister (AgendaGruppe „St. Elisabethviertel“)  
Lea Halbwidl (BV-Stvin, Vorsitzende Sozialausschuss)  
Anna Lindner (AgendaGruppe „Gehsteig-Guerrilleros“)  
Ewald Muzler (AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“)  
Barbara Neuroth (BV-Stvin, Vorsitzende Umweltausschuss)  
Stefanie Pressinger (AgendaGruppe „Medea – FrauenInfoCorner“)  
Helga Riedel (Clubobfrau ÖVP, Vorsitzende Verkehrs- und Planungsausschuss)  
Inge Wolf (Clubobfrau-Stvin FPÖ)

**Nicht stimmberechtigte Mitglieder:** Ulrike Böhm (Verein Lokale Agenda 21 Wien), Johannes Posch, Kirsten Förster (AgendaBüro Wieden)

Entschuldigt: Julia Malle/Karin Tausz, Leo Plasch, Ursula Prager-Ramsa, René Ziegler

### TOPs

- (1) Berichte & Unterstützungsbedarf der AgendaGruppen & Pläne für den Nachbarschaftstag 2011
- (2) Planung AgendaWieden Plus Aktivitäten
- (3) Berichte & Ausblick Agenda-Team
- (4) Geschäftsordnung unterschreiben

Das nächste Treffen der AgendaWieden Plus **Steuerungsgruppe** findet **am 18. Mai 2011 von 17 bis 19 Uhr** bei PlanSinn statt!

### Termine

2. Wiedner Innenhof-Flohmarkt	30. April 2011
Halbzeitkonferenz LA21 Plus	11. Mai 2011, Rathaus
Nachbarschaftstag 2011	27. Mai 2011



## **(1) Berichte & Unterstützungsbedarf der AgendaGruppen & Pläne für den Nachbarschaftstag 2011**

### AgendaGruppe „Medea – Frauen.Info.Corner“

- Zwei Frauencafés sind in Planung – am 23. März und am 18. Mai – jeweils um 18.30 Uhr im AgendaBüro.
- Unterstützungsbedarf: Räumlichkeiten und Bewerbung

### AgendaGruppe „St. Elisabeth-Viertel“

- Nachbarschaftstag:
  - > am selben Tag findet ein Grätzfest des Geschäftsstraßenvereins statt
  - > PfadfinderInnen sind wieder mit einem Zelt am Elisabeth-Platz mit dabei
  - > die Kirche wird wieder einen Flohmarkt veranstalten
- Die KünstlerInnen planen am 16. September 2011 um 17 Uhr die diesjährige Vernissage der Ausstellung an der Theresianummauer mit dem Schwerpunkt „800 Jahre Wieden“.
- Mit dem Kurator des Theresianums wurde eine Lösung gefunden: Es wurde im Februar 2011 ein Vertrag zwischen Theresianum und PlanSinn GmbH abgeschlossen. Dieser Vertrag läuft für die Projektdauer der AgendaWieden Plus; spätestens ab Herbst 2012 muss dann eine andere Lösung gefunden werden. Inhaltlich umfasst der Vertrag in erster Linie eine Haftung für den schnellen und (für das Theresianum) kostenlosen Abtransport der Kunstwerke, falls eine Behörde dies, aus welchen Gründen auch immer, verlangen sollte. Weiters übernimmt das Theresianum keine Verantwortung für die an der Mauer ausgestellten Inhalte. Eine Haftpflichtversicherung für die Ausstellung an der Theresianummauer hat der Verein „AgendaGruppe St. Elisabeth-Viertel“ bereits vor längerer Zeit abgeschlossen.
- Auch dieses Jahr sollen wieder SchülerInnen in die aktuelle Ausstellung eingebunden werden. Eine Kooperation von KünstlerInnen mit der Schule ist angedacht.
- Wie jedes Jahr ist die AgendaGruppe auf der Suche nach SponsorInnen, die das Kunstprojekt an der Theresianummauer unterstützen.

### AgendaGruppe „Gehsteig Guerrilleros“

- Die „Gehsteig-Guerrilleros“ sind gerade dabei, ihr Atelier in der Großen Neugasse aufzulösen, da die meisten aus der Gruppe ihr Studium abgeschlossen haben und die Räumlichkeiten nicht mehr benötigt werden.
- Am Nachbarschaftstag will sich die AgendaGruppe noch mit einer Aktion beteiligen und danach aber auch ihren Status als AgendaGruppe aufgeben. In Form der „Gehsteig-Guerrilleros“ wollen sie aber weiterhin wienweit mit Aktionen im öffentlichen Raum Aufsehen erregen.
- Für den Nachbarschaftstag ist eine Aktion mit verschiedenen kleineren Installationen geplant. Und es gibt die Idee, das Mala Strana am Mittersteigplatzl zu bespielen.
  - > Info Neuroth: Hat Kontakt zur Hausverwaltung. Diese wird aber sicherlich nichts

ermöglichen, wenn sie dafür kein Geld bekommt. Barbara Neuroth wird versuchen einen Termin für eine Führung im Mala Strana zu organisieren und diesen dann an die Steuerungsgruppe weitergeben.

> Info Riedel: Das Mala Strana wurde 1995 wegen mangelndem Schallschutz geschlossen. Auch der Brandschutz sowie eine Sportstättenwidmung erschweren eine Wiederinbetriebnahme.

#### AgendaGruppe „Begegnungen in Sprache“

- In Kooperation mit dem Fotografen Frank Helmrich plant die Gruppe eine Ausstellung zum Projekt „Nachbarschaftsfotografie“ (Nachbarschaftstag 2009, 2010), bei dem in einer Wohnzimmerkulisse NachbarInnen fotografiert wurden, die auch ein paar Fragen zu ihrer persönlichen Nachbarschaft beantworteten. Diese Inhalte sollen nun in Form einer Ausstellung im Projektraum Sonnensegel gezeigt werden. Die Vernissage soll mit einem Kulturprogramm kombiniert werden, in dem die fotografierten Menschen mit ihren persönlichen Potenzialen in einer ihnen entsprechenden Form sichtbar werden können. Das Agendabüro unterstützt durch Grafik für ein Booklet zur Ausstellung. Die Ausstellung soll so konzipiert werden, dass sie sich als Wanderausstellung eignet und auch zB in der Bezirksvorstehung und in anderen Bezirken gezeigt werden kann.
- Unterstützungsbedarf gibt es bei der Suche nach weiteren Orten, an denen die Ausstellung gezeigt werden könnte, so dass möglichst viele Menschen die Ausstellung sehen können.
  - > Amtshaus im Foyer und im Stiegenhaus
  - > in verschiedenen Geschäftslokalen – Frage, ob die Bilder einzeln das Thema ausreichend vermitteln? In Verbindung mit den Booklets durchaus.
  - > AK im Empfangsbereich – Kontakt: Kulturbeauftragte Dr. Wintersberger
  - > Kettenbrückengasse – Neuauflage der längsten Galerie der Welt
  - > U-Bahn-Aufgänge – ev. Vandalismusproblem
  - > Konferenz „LA21 bewegt“ am 11. Mai im Rathaus (fix)

#### AgendaGruppe „Begegnung im Freihausviertel“

- Galerie Samuel eröffnet am 30. Mai eine Fotoausstellung zum Thema „Jugendstil“
- Zum 800jährigen Geburtstag will die AgendaGruppe auch Aktivitäten setzen; diesbezüglich wird sich die Gruppe noch mit Andreas Brunner abstimmen.
- Die AgendaGruppe möchte sich gerne weiterhin an Gestaltungsüberlegungen am Kühn- und Rilkeplatz beteiligen. Da die Abgrenzung zwischen der Arbeit der AgendaGruppe und dem Projekt Kraftpfad im letzten Jahr ein heikles Thema im Bezirk war, gilt es vorsichtig vorzugehen. Aber die Plätze sollen grüner und bunter werden – dafür will sich die AgendaGruppe einsetzen. Eine mögliche Aktion wäre zB die Bemalung der Sockel der Pflanzbeete am Kühnplatz gemeinsam mit SchülerInnen der Schäffergasse.
  - > Info Pressinger: Im 9. Bezirk gab es einmal eine Aktion, bei der SchülerInnen alles mögliche rosa angemalt haben.

- Die AgendaGruppe überlegt am Nachbarschaftstag eine Aktion in der kleinen Margaretensstraße zum Thema „Straße fair teilen“ zu machen – im Sinne der Förderung von Nachbarschaften und mehr Grün im Bezirk. Die Straße soll für alle da sein. Bewusstsein dafür soll in dieser kleinen Gasse am Nachbarschaftstag geweckt werden. Im Vorfeld will die Gruppe sich ev. ein bereits umgesetztes Beispiel in Graz anschauen und in Erfahrungsaustausch mit den UmsetzerInnen und AnrainerInnen dort treten.
  - > Info Riedel: In Wien schwieriger als in Graz, weil andere Gesetzeslage. Ein Problem könnte der Zulieferverkehr für den unteren Teil der Wiedner Hauptstraße sein.
  - > Info Neuroth: Im Regierungsprogramm der Stadt Wien wird formuliert, dass in jedem Bezirk ein „Shared Space“-Projekt umgesetzt werden soll.
  - > Info Dvorak: Schwierig wenn dadurch Parkplätze reduziert werden.
  - > Info Posch: Die Idee ist toll und es ist ein gut überlegter Ansatz, im Rahmen des Nachbarschaftstages die Gasse im Sinne von „Straße fair teilen“ zu bespielen und AnrainerInnen darüber zu informieren. So wird ein Diskussionsprozess zu diesem Thema in Gang gebracht. Die Stadt Wien sucht schon seit längerem nach potenziellen Pilotprojekten. Von Seiten der MA 18 – Stadtentwicklung gibt es ein konkretes Unterstützungsangebot: Herr DI Nuss schaut sich gerne potenzielle Flächen an und berät (umsetzen kann er allerdings nicht).
- Aktion „Pro NachbarIn“: Die AgendaGruppe hat sich an diesem Projekt unter dem Aspekt der Nachbarschaftshilfe beteiligt. Ziel ist es durch Informationsaustausch zwischen BewohnerInnen eines Grätzls und der Polizei Einbrüche zu verhindern.
  - > Info Hachmeister: Es war nicht uninteressant zu erfahren, wo eingebrochen wurde und mit welchen Techniken. Man wird aufmerksamer.
  - > Info Neuroth: Die Informationen haben die Tendenz Angst zu schüren.
  - > Info Draxl: Nachbarschaften fördern ist gut, aber nicht aus Angst heraus.

## (2) Planung AgendaWieden Plus Aktivitäten

### Halbzeitkonferenz „LA21 Wien bewegt“

Der Termin der Halbzeitkonferenz wurde aufgrund von Termenschwierigkeiten der Stadträtin auf den 11. Mai verschoben. Ziel der Konferenz ist es, Wissen über die LA21 zu vertiefen und Perspektiven für die künftige Entwicklung von LA21 in Wien zu entwickeln.

Auf dem Programm stehen:

- internationale Impulsvorträge
- Agenda-Blitzlichter – wie funktioniert die LA21 in Wien?
- Agenda-Datings – Agenda-AkteurInnen stellen ihre Projekte im Rahmen eines Speed-Datings vor: Die BesucherInnen können zwischen 30 Agenda-Projekten wählen und sich jeweils ca. sieben Minuten über diese informieren. Danach wird zum nächsten Projekt gewechselt. So können in einer Stunde sieben bis acht Projekte näher kennen gelernt werden.
- Ein „Agenda-Club2“ mit Maria Vassilakou, BezirksvorsteherInnen und Agenda-AkteurInnen diskutiert über die Weiterentwicklung der LA21 in Wien.

Wie präsentiert sich die AgendaWieden Plus bei der Konferenz?

AgendaGruppen können sich beim Agenda-Dating präsentieren. Das Agenda-Team wird die GruppensprecherInnen noch im Detail informieren. Die AgendaGruppen können die Arbeit ihrer Gruppe mit einem speziellen Fokus darstellen, wobei das Vermittelte natürlich auch stark von den Interessen der Dating-BesucherInnen abhängt.

## 2. Wiedner Innenhof-Flohmarkt am 30. April 2011 von 10 bis 16 Uhr

Auch dieses Jahr findet wieder der Innenhof-Flohmarkt statt. Interessierte Hausgemeinschaften tun sich zusammen und bieten in ihrem Innenhof nicht mehr Gebrauchtes zum Verkauf an – Motto „weiter verwerten statt wegschmeißen“. Der Innenhof-Flohmarkt bietet Gelegenheiten Nachbarschaften zu stärken und sich besser kennen zu lernen. Es wird wieder Innenhof-Flohmarkt-Sackerl sowie Plakate und Pläne geben. Anmeldeschluss ist der 30. März 2011.

## Nachbarschaftstag am 27. Mai 2011 = 800 Jahre Geburtstag Wieden

Bereits zum vierten Mal findet der Europäische Nachbarschaftstag in Wien statt. Mit Festen und Aktionen werden Nachbarschaften gepflegt, neue Kontakte geknüpft und so ein Beitrag für ein lebendiges Miteinander im Grätzl geleistet. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Veranstaltungen und Ideen zu beteiligen. Bitte auch über die Bezirksvorstehung bewerben, damit sich möglichst viele BürgerInnen der Wieden beteiligen.

Die AgendaWieden Plus wird wieder einen Programm-Flyer mit den Aktivitäten auf der Wieden produzieren, der an alle Haushalte gesendet wird. Auch die Aktivitäten im Rahmen von 800-Jahre-Wieden an diesem Tag könnten in den Programm-Flyer aufgenommen werden.

## **(3) Berichte & Ausblick Agenda-Team**

### AgendaFOREN

Auch im Jahr 2011 wird es wieder AgendaFOREN zu bezirksübergreifend spannenden Themen geben. Folgende Themen sind geplant:

- Stadtteilplattform 100 Gründe hinauszugehen
- Straße fairteilen
- Sport
- Gemeinschaftsgärten

### Stadtteilplattform 100 Gründe

Wo kann man in der Nähe gut einkaufen? Wo ist der nächste Bankomat? Wie finde ich raus, ob das Beisl mit Rollstuhl zugänglich ist? Wo gibt's heute Abend in meiner Umgebung eine



gute Veranstaltung? Und was ist der beste Weg dort hin? Wir alle haben mehr als 100 Gründe, in unserem Grätzl hinauszugehen. Auf der neuen Plattform "100 Gründe" werden diese für den Stadtteil sichtbar.

Im Rahmen des Forschungsprogramms „benefit“ wurde eine Website entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse der Menschen 60+ eingeht und die Planung von Aktivitäten und Wegen im Grätzl vor allem auch mit dem Fokus auf barrierefreie Zugänglichkeit von Orten erleichtert. Gerade für Menschen mit altersbedingten Mobilitätseinschränkungen sollen die Empfehlungen für Orte des täglichen Bedarfs oder für Angebote rund um Ernährung oder Bewegung einen Anreiz bieten hinauszugehen.

Auf der Wieden haben einige AgendaAktive bereits seit längerer Zeit die Seite mitgestaltet. Eine Redaktionsgruppe wurde gegründet und ab April wird die Seite [www.wieden.100gruende.at](http://www.wieden.100gruende.at) auch offiziell online gestellt.

Im Juni wird das Forschungsprojekt benefit abgeschlossen, nach dem Ende dieses Projekts wird die AgendaWieden Plus die Redaktionsgruppe weiter begleiten.

#### **(4) Geschäftsordnung unterschreiben**

Alle Anwesenden unterschreiben die vorliegende Fassung der Geschäftsordnung der AgendaWieden Plus.

Protokoll: Kirsten Förster, Johannes Posch

